

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung: <i>Der Horizont</i>	11
Die Statistik – oder der Fall in der Falle	11
Die demokratische Antinomie	15
Kommunikation – so und so	17
Juxtaposition von Umfragen und Entscheidungen	25
Erstes Kapitel: <i>Die Bestandsaufnahme</i>	30
Das Interesse der Auftraggeber	30
Artikulierte Demokratie?	36
Der pragmatische Grundimpuls	46
Zweites Kapitel: <i>Grenzuntersuchungen</i>	50
Der Spielraum freier Forschung	50
Exakt ist nur das Kalkül	54
Die depersonalisierte Frage	59
Das Interview als Meßvorgang	63
Der Befragte als Gewährsmann	67
Das Eselsbarometer	70
Kritik der Quantitabilität	77
Die andere öffentliche Meinung	83
Ein permanentes Plebiszit?	93
Die Versuchung der Demautokratie	100
Drittes Kapitel: <i>Umfragen und Entscheidungen</i>	106
Die Macht aus der Meinung	106
Das Godesberger Programm-Exempel	109
Der Kanzler der Demoskopie	122
Die Koalition auf Umfrage	129
Deutschlandpolitik als Innenpolitik	130

Viertes Kapitel: <i>Der Umschlag</i>	136
Reform-Wind und APO-Sturm	136
Die doppelte Bildungskatastrophe	143
Rationale Kritik des kritischen Rationalismus	149
Die Eschatologie des Schlaraffenlandes	152
Die technisch-erregte Panik	162
Dem Radikalismus geht die Luft aus	164
Fünftes Kapitel: <i>Aspekte</i>	167
Die deutsche Volkspragmatie	167
De Gaulles nationale Unio mystica	169
Caesar kommt von links	174
Theoretische Konsequenzen	180
Die babylonische Kommunikation	183
Die Bedeutung in sich	187
Transzendente Entmythologisierung der Wissenschaft	191
Die begrenzte Macht der Macher	197
Literatur	203